

Presseinformation

hy.waiblingen baut regionale grüne Wasserstoff-Infrastruktur auf Öffentliche Tankstelle für PKW, Busse und LKW geplant

Waiblingen, 28. Januar 2022

Die Stadtwerke Waiblingen bauen mit Unterstützung des international tätigen Energiewende-Spezialisten GP JOULE ein regionales Wasserstoff-Ökosystem auf. Dafür haben die beiden Unternehmen die gemeinsame Projektgesellschaft hy.waiblingen gegründet. Sie soll einen Elektrolyseur mit einer Leistung von zwei Megawatt errichten. Dieser wird Ende 2023 Wasserstoff aus regionalem Ökostrom erzeugen. Der grüne Wasserstoff soll ebenfalls ab Ende 2023 an einer öffentlichen Tankstelle in Waiblingen erhältlich sein. Er wird für Busse und LKW mit einem Druck von 350 bar zur Verfügung gestellt, für PKW mit einem Druck von 700 bar.

Als feste Abnehmer sind zunächst neun Brennstoffzellen-Busse im Waiblinger Nahverkehr und zwei Doppelkabinenfahrzeuge für die Straßenmeisterei im Rems-Murr-Kreis eingeplant. Auch im Fuhrpark der hy.waiblingen und der Stadtwerke Waiblingen werden fünf PKW mit Wasserstoff betrieben werden. Die am Elektrolyseur entstehende Abwärme soll in ein Fernwärmenetz eingespeist werden. Das steigert den Gesamtwirkungsgrad der Anlage erheblich. Genauere Planungen hierfür folgen „Wir sind stolz, als Stadtwerke Waiblingen die Energiewende regional tatkräftig voranzubringen und eine so neue Technologie in unser Portfolio mit aufzunehmen. Wir freuen uns auf das anstehende Projekt“, sagt Bernhard Zipp, Technischer Leiter der Stadtwerke Waiblingen und Geschäftsführer der hy.waiblingen.

„Als Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender erfüllt es mich mit Freude und Stolz, dass unsere Stadtwerke Waiblingen mithelfen, einer klimaneutralen Zukunftstechnologie zum Einsatz im Alltag zu verhelfen und Waiblingen der Standort dafür ist. Allen Beteiligten bei den Stadtwerken und der Stadtverwaltung danke ich herzlich. Der Gemeinderat und der Aufsichtsrat sind von diesem Projekt überzeugt“, so Andreas Hesky, Oberbürgermeister Waiblingen.

André Steinau, ebenfalls Geschäftsführer der hy.waiblingen und Leiter des Geschäftsbereichs Wasserstoff bei GP JOULE erklärt: „Die Akzeptanz vor Ort bildet die Grundlage für unser Handeln. Wenn der Zusammenhang zwischen erneuerbarer Energieerzeugung und der Abnahme vor Ort deutlich wird, können wir die Bürger und Bürgerinnen von unseren nachhaltigen Projekten überzeugen. Mit den Wasserstoffbussen, Firmenautos und hoffentlich vielen weiteren PKW wird dieser Zusammenhang direkt erfahrbar.“

Verbundprojekt H2Rivers in der Metropolregion Rhein-Neckar

hy.waiblingen befindet sich derzeit in der finalen Prüfung für eine Förderzusage und gehört bereits zu dem Wasserstoffverbundprojekt „H2Rivers“ der Metropolregion Rhein-Neckar. Das Ziel besteht darin, als Wasserstoffmodellregion in der Kategorie „HyPerformer“ über das Programm „HyLand“ des Bundesministeriums als Teil des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP II) gefördert zu werden. Bundesweit wurden Ende 2019 insgesamt drei sogenannte

HyPerformer-Regionen ausgezeichnet und haben im Gegensatz zu anderen Wasserstoff-Modellregionen in Deutschland bereits mit der Umsetzung begonnen. Mit dem Programm soll der Markthochlauf der Wasserstofftechnologie vorbereitet werden und somit der CO₂-Ausstoß in der Region deutlich reduziert werden. Neben der Metropolregion Rhein-Neckar gibt es bisher zwei weitere Gewinner-Regionen in Deutschland, die den Titel „HyPerformer“ tragen.

Der Elektrolyseur wird eine Menge von bis zu 259 Tonnen grünen Wasserstoff jährlich erzeugen. Das entspricht den täglichen Tankvorgängen von 22 Bussen und 32 PKW und demnach einer Gesamtreichweite von bis zu 28.000 km. Landrat Dr. Richard Sigel verkündet: „Wir freuen uns, mit hy.waiblingen einen starken Partner zu haben, mit dem wir gemeinsam die grüne Wasserstofftechnologie im Rems-Murr-Kreis voranbringen können!“

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100% erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektro-Mobilität. GP JOULE ist damit ein Pionierunternehmen der Sektorenkopplung. Für die mittelständische Unternehmensgruppe arbeiten rund 500 Menschen in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und wurde im September 2020 zum Gewinner des German Renewables Award gekürt.

Über die Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen bieten weitaus mehr als eine regionale und sichere Strom-, Wasser-, Gas- und Wärmeversorgung. Mit Engagement sorgen die Stadtwerke dafür, dass das Leben in Waiblingen reibungslos funktioniert. Mit nachhaltigen Lösungen werden individuelle Kundenanforderungen erfüllt. Neben dem Stromtarif aus 100 % Ökostrom und der eigenen Energieerzeugung durch Wasserkraftwerke, eigenen Photovoltaikanlagen und hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bieten die Stadtwerke Waiblingen Dienstleistungen im Bereich Solarenergie, Elektromobilität, Glasfaser und Quartierskonzepte. Sie übernehmen die Verantwortung für ein grünes Waiblingen. Die Stadtwerke sind 100% kommunal und beschäftigen 164 Mitarbeiter.

Bilder



BU Vorschlag: Handschlag für die grüne Zukunft: Die beiden Geschäftsführer der hy.waiblingen, André Steinau, Leiter des Geschäftsbereichs Wasserstoff bei GP JOULE (links), und Bernhard Zipp, Technischer Leiter der Stadtwerke Waiblingen (rechts).

Pressekontakt

Jörn Kruse
Pressereferent
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 160 1540265

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de